NACHRICHTEN AG

16. Mai 2025

Radfahrende im Blick: Polizei startet Offensive für mehr Sicherheit

Im April 2025 lag der Fokus der Verkehrssicherheitsarbeit in Berlin auf der Radfahrsicherheit mit über 7.100 Kontrollen und 272 Präventionsveranstaltungen.

Berlin, Deutschland - Im Jahr 2024 ereigneten sich in Berlin insgesamt 6.934 Verkehrsunfälle mit Radfahrenden, wobei 4.794 Personen verletzt wurden. Obwohl die Unfälle im Vergleich zum Vorjahr um 1,38 Prozent gesenkt werden konnten, blieben die Verletztenzahlen relativ stabil. Um die Sicherheit der Radfahrenden zu verbessern, hat die Polizei Berlin ihre Maßnahmen verstärkt und im April den Fokus auf riskantes Verhalten im Fließverkehr sowie das verbotswidrige Halten und Parken auf Radverkehrsflächen gelegt.

Bei umfangreichen Verkehrskontrollen wurden über 7.100 Kraftfahrzeuge, 3.638 Radfahrer und 116 Fußgänger überprüft. In mehr als 670 Einsätzen registrierten die Beamten rund 6.790

Ordnungswidrigkeiten. Zudem arbeiteten die Polizei, Ordnungsämter und die BVG zusammen, um über 54.800 Verkehrsverstöße anzuzeigen und 2.520 Fahrzeuge umzusetzen. Im Rahmen von 272 Veranstaltungen zur Verkehrsunfallprävention wurden Aspekte wie der „Tote Winkel“ und Helmtests behandelt, um ein Bewusstsein für die Sicherheit im Straßenverkehr zu schaffen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	fehlendes Fehlverhalten, Missachtung von Verkehrszeichen, falsche Benutzung von Fahrbahnteilen
Ort	Berlin, Deutschland
Verletzte	4794

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de